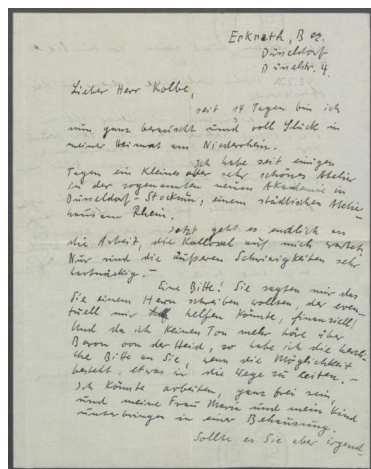


Brief von Kurt Zimmermann an Georg Kolbe



| | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Kurt Zimmermann |
| Adressat*in | Georg Kolbe |
| Datierung | 15.05.1934 [Poststempel] |
| Umfang | 1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag |
| Erwerbung | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002 |
| Inventarnummer | GK.434 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 1512236 |
| Rechte | Rechte vorbehalten - Freier Zugang |

Inhaltsangabe

Betrifft seine Übersiedlung von Berlin nach Düsseldorf. Weiterhin schreibt er: "Eine Bitte! Sie sagten mir das Sie einem Herrn schreiben wollten, der eventuell mir helfen könnte, finanziell! Und da ich keinen Ton mehr höre über Baron von der Heid [von der Heidt], so habe ich die herzliche Bitte [...], etwas in die Wege zu leiten."

Transkription

[15.5.1934, Datum Poststempel]

Erkrath, Bez.
Düsseldorf
Düsselstr. 4

Lieber Herr Kolbe,

seit 14 Tagen bin ich
nun ganz berauscht und voll Glück in
meiner Heimat am Niederrhein.

Ich habe seit einigen
Tagen ein kleines, aber sehr schönes Atelier
in der sogenannten neuen Akademie⁽¹⁾ in
Düsseldorf-Stockum, einem städtischen Atelier-
haus am Rhein.

Jetzt geht es endlich an
die Arbeit, die kolossal auf mich wartet.

Nur sind die äußeren Schwierigkeiten sehr hartnäckig. _

Eine Bitte! Sie sagten mir, das[s]
Sie einem Herrn schreiben wollten, der eventuell mir ~~helf~~ helfen könnte, finanziell!

Und da ich keinen Ton mehr höre über Baron von der Heid, so habe ich die herzliche Bitte an Sie, wenn die Möglichkeit besteht, etwas in die Wege zu leiten. –

Ich könnte arbeiten, ganz frei sein, und meine Frau Marie und mein Kind unterbringen in einer Behausung.

Sollte es Sie aber irgend-

Seite 2

wie belasten und stören, so tun Sie es bitte nicht.

Meine vorläufige Adresse ist die obenstehende.

Verehrtester, ich denke oft an Sie. Meine Berliner Zeit war sehr fruchtbar und mein Fortgehen trennte mich von manchem Menschen, dessen Nähe mir große Freude und Anregung war. Ich hoffe aber, das[s] ich in irgendeinem Kontakte mit Ihnen bleiben darf.

Ich wünsche Ihnen von Herzen das Schönste und Herrlichste des Lebens und freue mich jetzt schon unbändig auf eine Antwort von Ihnen.

Immer Ihr
dankbarer

Kurt Zimmermann.

Anmerkungen

(1) Neubau der Kunstakademie Düsseldorf in der Golzheimer Heide, Menzelstraf: (1923, abgerissen 1974). Ab 1929 diente sie auch als Atelierhaus.